

Anlage 3

Übersicht Vor- und Nachteile der Standorte Birkendorf und Talfeld nach inhaltlichen Gesichtspunkten

1. Standort Birkendorf

Vorteile

- Nähe zur Stadtmitte mit entsprechenden Angeboten
- idyllisches Schulgelände mit Lage an der Riß
- Belebung des Stadtteils Birkendorf
- die meisten Eltern pendeln ohnehin aus Hochlage ins Tal
- Nähe zum großen Arbeitgeber Boehringer Ingelheim und Möglichkeit für von Boehringer gewünschte Schaffung von standortnahen Betreuungsangeboten
- bei Bedarf Möglichkeit zur Entlastung des Schulbezirks Braith-Grundschule
- eine neue Sporthalle am Standort Birkendorf wäre innenstadtnah und für andere Partner gut erreichbar, auch für Kindergarten Birkendorf, Sprachheilschule, Lernen Fördern etc. nutzbar
- abgesehen von Turn- und Schwimmhalle ist das Gebäude in sanierungsfähigem Zustand
- Klassenzimmer sind deutlich größer als das Modellraumprogramm des Landes vorsieht
- Kooperation mit Sprachheilschule kann weitergeführt und vertieft werden
- Kooperation mit geplantem Kindergarten Birkendorf möglich, dadurch entsteht ein Betreuungsschwerpunkt im Stadtteil Birkendorf
- keine Namensänderung der Schule erforderlich
- durch Abriss und Neubau der Turnhalle sowie evtl. Einbeziehung des Wohnhauses Ulmer Str. 31 entstehen Möglichkeiten für einen zukunftsweisenden innenstadtnahen Schulcampus

Nachteile

- Lage am Rande des Schulbezirks
- nur etwa 30 % der Kinder wohnen in Tallage, es ist zu erwarten, dass dauerhaft mehr Kinder in der Hochlage wohnen werden
- Außengelände wird durch Erweiterung u.U. kleiner
- bestehendes Gebäude bringt schulfunktionale Mängel mit sich, die im Bestand nur teilweise gelöst werden können
- barrierefreie Erschließung des Gebäudes ist nicht flächendeckend möglich
- Schule wird bei Erhalt vorübergehend durch Baulärm der Erweiterung und Sanierung beeinträchtigt
- verkehrliche Situation ist nicht ideal, muss bei Erweiterungsplanung optimiert werden

2. Standort Talfeld

Vorteile

- Lage etwas zentraler im Schulbezirk
- größere Zahl der Kinder wohnt in der Hochlage und hätte dann kürzeren Schulweg
- langfristige Stärkung der Hochlage durch neuen Grundschulstandort
- Stadtrandnähe des Schulgeländes
- Planung eines neuen und modernen Schulstandorts nach aktuellem pädagogischem Konzept möglich
- Gebäude kann komplett barrierefrei geplant werden
- Verkehrssituation kann sinnvoll geplant werden
- Kooperationsmöglichkeit mit Kindergarten und Kinderkrippe Talfeld, Entstehung eines Betreuungsschwerpunktes
- keine Beeinträchtigung des Schulbetriebs während Neubauphase
- Neubau einer Sporthalle im Talfeld stärkt die Quartiersentwicklung, Nutzung durch Kindergarten und Kinderkrippe möglich
- bei Umzug der Grundschule Birkendorf hätte Sprachheilschule flexible Erweiterungsmöglichkeiten

Nachteile

- Schüler aus Tallage müssten zukünftig ins Talfeld zur Schule, entspricht nicht der üblichen Pendelrichtung von Eltern und Kindern
- Entlastung des Schulbezirks Braith-Grundschule nicht möglich, da Wege zu weit wären
- neue Sporthalle erfordert von anderen Nutzern weitere Wege
- Weg der Schule zur Nutzung von Innenstadtangeboten wird deutlich weiter
- die neuen Klassenzimmer würden durch die Vorgabe des Modellraumprogramms deutlich kleiner
- Erhalt einer Schulbauförderung unklar / unwahrscheinlich
- Entfernung zum Firmenstandort Boehringer Ingelheim würde deutlich weiter
- Schulbusverkehr muss neu strukturiert werden
- Namensänderung der Schule notwendig